

Text von Max Dauthendey (1867-1918)  
Originaltitel: April

# Sehn-Sucht

Musik: Martin Seith-Böhm  
im Juni 2026

Sie ist wie der Wind in den Bäu-men, sie wen-det die Blät-ter im Nu...

Die Sehn-sucht läßt sich nicht zäu-men, sie stiehlt von den Kis-sen die Ruh...

Dum dum dum dum dum dum  
Ich muß sie wie Zug-luft spü-ren, sie zieht mich mit Un-ruh am Schuh;

dum dum dum  
sie stellt sich zwi-schen die Tü-ren, mei-ne Tür geht nicht mehr zu...

Instrumental gespielt, oder auf Silben gesungen

Du du du ...

dum dudu dum dudu dum dum ...

dum dum dum ...

Mei-ne Au-gen, ihr Nar-ren im Träu-men, ihr Tän-zer im dun-klen Haus

sie ist wie der Wind in den Bäu-men, die Seh-nucht löscht sie aus

Du du du ...

dum dum ... dum du du dum du du dum dum ...